

Donnerstag, 01. Juni 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Koriath schwimmt Schmetterlings-Bestzeit in Berlin

Deutsche Jahrgangsmesterschaften: 15 Kreis-Sportler aus drei Vereinen am Start



Tolles Event: Für die drei Grafen-Schwimmer Jenrik Koriath (von links), Frederic Freund und Melina Falk hat sich die Reise in die Hauptstadt gelohnt. Foto: sprecher

Berlin – Am letzten Tag der Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin war Jenrik Koriath (Jahrgang 2010) im Vormittagsabschnitt zuerst über 100 Meter Schmetterling am Start. Hier verbesserte er seine bisherige Bestzeit von 1:10,30 Minuten um zwei Sekunden auf 1:08,30. Damit schwamm Koriak auf Platz acht der Vorläufe und durfte am Nachmittag im Finale erneut über diese Strecke an den Start gehen. Hier schwamm er wieder ein gutes Rennen, doch die Kraft reichte nach fünf Tagen nicht für eine erneute Bestzeit. Die Vorlaufzeit bestätigte Koriath in 1:08,46 Minuten aber.

Insgesamt waren 15 Sportler aus drei Vereinen des Kreisschwimmverbandes Diepholz-Nienburg auf der langen 50-Meter-Bahn in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) am Start.

Den Anfang machten am Dienstagmorgen Emma Schell (2007) von der SG Diepholz und Melina Falk (2005) vom Grafen Schwimmteam. Für beide Damen standen die 50 Meter Brust auf dem Programm. In 36,56 Sekunden lag Schell wenige Hundertstel hinter ihrer bisherigen Bestzeit und kam auf Platz 27. Mit 35,78 Sekunden – nach einem guten Start, aber einem kleinen Einbruch auf den letzten 15 Metern – schwamm Falk auf Platz 19. Ähnlich lief es für Frederic Freund (2008) vom Grafen Schwimmteam. Er hatte wegen Knieproblemen schon das Abschlusstraining versäumt und konnte in Berlin in 32,50 Sekunden und mit Platz 25 noch nicht wieder Bestzeit schwimmen.

Sogar über zwei Wochen nicht beim Training war Koriath vom Grafen Schwimmteam, denn ein fiebriger Infekt hatte sich hartnäckig hingezogen, und er war erst am Wochenende vor der DJM das erste Mal wieder im Wasser gewesen. Das war ihm bei seinem ersten Start über 100 Meter Freistil noch deutlich anzusehen. In 1:01,55 Minuten schwamm Koriath noch nicht in gewohnter Stärke. Auf den letzten Metern fehlte die Kraft. Mit Platz 17 in einem Feld von 30 Startern war er aber dennoch im Mittelfeld dabei.

Am zweiten Wettkampftag standen für ihn dann die 200 Meter Lagen auf dem Programm. In 2:34,22 Minuten schwamm Koriath auf einen guten Platz 15. Deutlich steigern konnte er sich bei seinem nächsten Start über 50 Meter Schmetterling. Hier verbesserte er sich um 44 Hundertstel und schlug mit neuer Bestzeit von 31,05 Sekunden auf Platz 20 an. Den dritten Start am Mittwoch über 200 Meter Rücken beendete Koriath in 2:34,93 Minuten auf Platz 21.

Besser lief es dann am dritten Wettkampftag. Koriath startete über 200 Meter Freistil und schwamm in 2:14,45 Minuten auf einen guten Platz 14 – bei 30 Teilnehmern. Ebenfalls an diesem Tag am Start war Falk über 100 Meter Brust. In 1:19,26 Minuten, die für Platz 16 reichten, konnte sie nicht an die Erfolge der letzten Wochen anknüpfen. Am Freitag standen zwei weitere Starts für die Grafen Schwimmer auf dem Plan. Den Anfang machte Koriath mit Platz 23 über 50 Meter Rücken in 33,03 Sekunden. Danach folgte für Falk die 200-Meter-Bruststrecke. Diese lief besser als die beiden kürzeren Distanzen, und in 2:52,08 Minuten schwamm sie auf einen guten Platz zwölf.

Am letzten Wettkampftag stand auch noch die letzte Sprintstrecke der Veranstaltung auf dem Programm. Für die 50 Meter Freistil hatte sich auch Julian Schefter (2010) von der SG Syke/Barrien qualifiziert. So waren auf dieser Stre-

cke gleich drei Kreisschwimmer am Start. Schefter kam in 28,57 Sekunden auf Platz 26, während Koriath ein klein wenig schneller unterwegs war und in 28,31 Sekunden Platz 23 belegte. Bestzeit auf dieser Strecke schwamm Freund der, nach 26,03 Sekunden auf Platz 27 an. sp